

EF Unterrichtsvorhaben 5: Skulpturale Handlungsformen: Material, Experiment und Prozess

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP-3	erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,
		ELP-4	variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,
		ELP-5	beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren),
		ELR-3	beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
		ELR-4	beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
		ELR-5	erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen,
	Bildstrategien	STP-1	realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen
		STP-3	dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen
		STR-1	beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,
	Materialien/Medien	Verschiedene Alltagsmaterialien und –Gegenstände wie Draht, Karton, Verpackungen, Schläuche, Rohre und plastische Materialien wie Gips, Ton, Beton, Wachs	
Inhalte	Epochen/Künstler	Eva Hesse, Richard Serra, Diane Foug	
	Genre (Schwerpunkt)	Prozessorientierte Skulptur/Plastik	
	Theorie	<ul style="list-style-type: none"> • Verb-Liste von 1967/68 (in: Schriften und Interviews 1970-1989. Bern 1990. S. 7 ff) von Serra • “Sehen ist Denken” – Theoretische Ansätze nach R.Serra • Prozessorientierte Skulpturen nach Eva Hesse 	

<p>Praxis/Produktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt von Einwirkungsmöglichkeiten an einem plastischen Material (Ton, Gipsbinden, Alufolie...) erproben: „rollen“, „falten“, „gießen“, „schneiden“, „krümmen“ • das Material und seine Eigenheiten erforschen und Formen entstehen lassen (z.B. Plastikschläuche= raumgreifende Konstruktionen, elastische Stoffe=Bildung von organischen Formen usw.) • Kontraste und Zusammenspiel von Materialien und Formen erproben: kurz-lang, hart-weich, offen-geschlossen, fest-elastisch, fest-flüssig, klebrig-glitschig, kantig-rund... • Handlungsprozesse und ihre Wirkung an verschiedenen selbstgewählten Materialien auf ihre skulpturale Bedeutung hin untersuchen, harmonische oder spannungsreiche Kombinationen finden • Arbeit fotografisch und in Notizen dokumentieren und Gestaltungsabsichten, unerwartete Ergebnisse und im Prozess gewonnene Erfahrungen auswerten
<p>Fachliche Methoden</p>	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plastizieren • agieren • Bauen, Formen • Erforschen • Konzepte entwickeln <p>Rezeption</p> <p>Werkimmanente Bildanalyse</p> <p><u>Formale Analyse des Bildinventars</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündlich und schriftlich beschreiben • beschriftet skizzieren <p><u>Formale Analyse des des Formbestandes und seiner kompositorischen Bezüge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündlich und schriftlich eigene und fremde Gestaltungen beschreiben • Vermutete Materialeigenschaften und Prozesse (Handlungen, Werkzeuge) formulieren und aufeinander beziehen, deren spezifische Ausdrucksqualitäten erläutern • beschreiben und untersuchen von zufallsgeleiteten und gezielten Materialbearbeitungen und Bewertung als entstandenes künstlerisches Produkt <p><u>Formale Analyse der Bildräumlichkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit sollen untersucht werden <p>Vorikonografische Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perzept = Beschreibung des Bildes in seiner Formensprache und seines Ausdrucks aus der bisherigen eigenen Erfahrung heraus <p>Ikongrafische Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen und kunstwissenschaftliche Texte von und über Serra und Hesse untersuchen
<p>Diagnose – und Lerntätigkeiten</p>	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Übungen zu Materialien und Prozessen siehe oben

		<ul style="list-style-type: none"> • Skulpturprojekt mit selbstgewählten Materialien und Prozessen Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentieren der eigenen Versuche zu Materialien und Prozessen in Foto und Notizen, Portfolio • Recherche zu Serra und Hesse, Portfolio • Perzepte und Formale Analysen zu eigenen und fremden Gestaltungen
Leistungskonzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Produktion: Skulpturprojekt Rezeption: Dokumentation der Übungsergebnisse (Portfolio), Mündliche Mitarbeit, Kurzvorträge oder Portfolioteile über die o.g. Künstler
	Leistungsbewertung Klausur	Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess oder Analyse von Werken von Eva Hesse oder Richard Serra

